

4. *Lasioglossum* (Las.) *quadrinotatum* K. Gutau 22. 8. 1968 (Gusenleitner), 1 ♀, A. Ebmer det. Bisher lagen nur 3 Funde vom Linzer Becken vor.
Coleoptera:
1. *Metocercus paradoxus* L i n. Kollergraben 450 m, Kleinraming, 8. 8. 1968 (Steinwendtner). Die Larve dieser Art entwickelt sich bei der Gemeinen Erdwespe (*Vespa vulgaris* und *germanica*).
2. *Corymbites virens* S c h r n k. Almsee 700 m, 4. 5. 1969 (Steinwendtner).
Corymbites virens var. *inaequalis* O l i v. vom gleichen Datum und Fundort.
3. *Apoderus coryli* f. *collaris* S c o p. Steyr-Münichholz 300 m, 15. 5. 1969 (Steinwendtner).
4. *Spondylis buprestoides* L i n. Steyr-Münichholz 300 m, 15. 7. 1969 (Mayr).
5. *Odontaeus armiger* S c o p. Steyr 300 m, 19. 7. 1969 (Steinwendtner).

Gerfried D e s c h k a

Hydrobiologische Arbeitsgemeinschaft

Entsprechend den sich ausweitenden neuzeitlichen Erfordernissen der Abwasserreinigung und der damit verbundenen Anlage von Kläranlagen der verschiedensten technischen Einrichtungen hat sich die Arbeitsgemeinschaft, wie auch schon im vorjährigen Bericht dargelegt, fast ausschließlich mit der biologischen Kontrolle solcher Anlagen, insbesondere der Belebtschlamm-Überprüfung, befaßt. Diese Tätigkeit war koordiniert mit den Aufträgen und einschlägigen Interessen der Abteilung Kanalisation und Wasserbau der oö. Landesregierung.

Eine besondere Aufmerksamkeit erforderte die Entwicklung der neuen Kläranlage in Eggelsberg und der bald in Vollfunktion kommenden Kläranlage in Mauerkirchen. Allgemeine Nachkontrollen wurden in den Anlagen Aistersheim, Aurolzmünster und Schiedlberg laufend durchgeführt. Neu hinzugekommen sind fallweise Tests in den Kläranlagen Hofkirchen (Trattn.), Ort im Innkr., Luftenberg und Ried/Riedmark. Aus dem Mönichsee am Schafberg wurden Planktonproben untersucht. Die sehr modern eingerichtete Kläranlage in Ried/Innkr. wurde besichtigt.

Zur Kontrolle der Anlagen wurden fallweise Begehungen zu Probeentnahmen unternommen. Die analytische Tätigkeit ist im Landesmuseum in der Regel an den Dienstag- und Donnerstag-Nachmittagen und fallweise an anderen Wochentagen, je nach Anfall der eingelangten Proben, durchgeführt worden.

An der Bearbeitung sind in erster Linie beteiligt Frau Prof. P. Bockhorn, Frau Chr. Wolfrum, Herr A. Scheit und der Unterzeichnete. Herr Scheit hat die Sicherung und Überordnung der Sammlung der hydrobiologischen Musterproben fortgesetzt. Der Verbindungsmann zur einschlägigen Abteilung der oö. Landesregierung, TOR. Rudolf Halbmayer, hat mit seinen chemisch-physikalischen Daten bei den Probeentnahmen maßgeblich mitgearbeitet. Mit Dr. Werth von der Gewässeraufsicht der Landesregierung waren die informativen Kontakte weiterhin ersprießlich.

Die Arbeitsgemeinschaft kann ihre Arbeit zum Teil in Honorarverrechnung kompensieren, aus denen sie ihre Reisespesen, Materialbedarf und die Anschaffung notwendiger Hilfsmittel decken kann.

Zur Fortsetzung der Beobachtungen in den Schacherteichen, die nunmehr intensiv einer fischereinützlichen Bewirtschaftung unterworfen sind, wurde eine Exkursion unternommen und die Planktonverhältnisse untersucht.

Der Mitarbeiter R. Lenzenweger, Ried/Innr., hat den ersten druckfertigen Beitrag zur Desmidiaceen-Flora der Kapuas-Seen in Nordborneo eingereicht.

H. H. F. H a m a n n

Botanische Arbeitsgemeinschaft

Den Vorsitz führte weiterhin Magister Robert S t e i n w e n d t n e r, Steyr.

Den Mitarbeitern, die sich regelmäßig und dauernd – unter Einsatz ihrer Freizeit – den anfallenden Arbeiten gewidmet haben, muß der besondere Dank ausgesprochen werden. Diese sind vor allem Prof. Dr. A. L o n s i n g, Prof. P. B o c k h o r n, Dipl.-Ing. B. W e i n m e i s t e r, Frau Luise H e i s e r e r, Fräulein E. F e i c h t i n g e r. Nicht minder sind die Verdienste der gelegentlichen Mitarbeiter zu vermerken, wie die des Schuldirektors E. W. R i c e k, St. Georgen/Attergau, Frau Dr. F. S o r g e r und aller Teilnehmer an Arbeitssitzungen, Exkursionen und allgemeinen Landesforschungsaufgaben in der Geobotanik, wobei besonders Prof. A. R u t t n e r, Vöcklabruck, und HHL. Franz G r i m s, Taufkirchen/Pram, hervorzuheben sind, aber auch alle anderen Korrespondenten, die Funddaten und einschlägige Mitteilungen beigetragen haben. Die Arbeitsgemeinschaft zählt eine Reihe von Mitarbeitern, die wegen ihrer räumlichen Entfernung entgegen ihrem eigenem Wunsche nicht an den regulären Arbeiten und Versammlungen teilnehmen können.

Die Hauptarbeit der Arbeitsgemeinschaft bezog sich auf die Weiterführung der geobotanischen Kartierungen für das oberösterreichische Gebiet, nach den Richtlinien der österreichischen Zentralstelle in Graz (Prof. Dr. Ehrendorfer und Dr. H. Niklfeld, vom Botanischen Institut der dortigen Universität). Von dort kamen an die Arbeitsgemeinschaft verschiedene neue Vordrucke und Organisationsbehelfe, die die Bearbeitung erfordern.

Ein weiterer Aufgabenkreis lag in den Vorarbeiten für eine geplante neue Flora von Oberösterreich, wozu der Vorsitzende, Mr. Steinwendtner, die Organisation und Direktiven im gemeinsamen Einverständnis gegeben hat. Mit der Schaffung der nötigen Grundlagen wurde begonnen und die Zuteilung einer ersten Gruppe von Pflanzenfamilien einvernehmlich beschlossen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [115b](#)

Autor(en)/Author(s): Hamann Helmut Heinrich Franz

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung für Biologie. Hydrobiologische Arbeitsgemeinschaft. 42-43](#)